

**Niederschrift 17. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 25.05.2011
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:20 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gardelegen, Rathaussaal

---

**Anwesend:**

Herr Jens Bombach	
Herr Thomas Genz	
Frau Viola Winkelmann	
Herr Christian Glatz	
Herr Reinhard Hapke	
Herr Norbert Hoiczny	
Frau Astrid Läsecke	
Frau Petra Müller	
Herr Sven Rasch	
Frau Kathrin Brune	
Herr Ulrich Damke	
Herr Jan Dittrich	
Herr Frank Roßband	
Herr Thomas Schulze	
Herr Hansjoachim Schütze	
Herr Rüdiger Wolf	
Herr Konrad Fuchs	Bürgermeister
Herr Engelhardt Behrends	AL des Bauamtes
Herr Heiko Hirsch	Amtierender Amtsleiter des Ordnungsamtes
Herr Klaus Richter	AL des Hauptamtes
Herr Stadtamtsrat Maik Machalz	AL des Amtes für Finanzwesen
Frau Manuela D.-Beckers	MA des Amtes für Finanzwesen
Frau Martina Gruhn	MA des Amtes für Finanzwesen
Herr Donald Lyko	Redaktion der Volksstimme
Herr Stefan Schmidt	Redaktion der Altmark Zeitung
Frau Hannelore von Baehr	

**T a g e s o r d n u n g****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 20.04.2011
- 4 Hundesteuersatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen  
Vorlage: 159/21/11
- 5 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Breitenfeld (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Breitenfeld)  
Vorlage: 160/21/11
- 6 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Jeggau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Jeggau)  
Vorlage: 161/21/11

- 7 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Köckte (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Köckte)  
Vorlage: 162/21/11
- 8 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Sachau)  
Vorlage: 163/21/11
- 9 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Algenstedt (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Algenstedt)  
Vorlage: 164/21/11
- 10 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Algenstedt (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Algenstedt)  
Vorlage: 165/21/11
- 11 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Wannefeld (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Wannefeld)  
Vorlage: 166/21/11
- 12 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Wannefeld (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Wannefeld)  
Vorlage: 167/21/11
- 13 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Roxförde (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Roxförde)  
Vorlage: 168/21/11
- 14 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Roxförde (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Roxförde)  
Vorlage: 169/21/11
- 15 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Schenkenhorst (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Schenkenhorst)  
Vorlage: 170/21/11
- 16 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Schenkenhorst (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Schenkenhorst)  
Vorlage: 171/21/11
- 17 Abschluss einer Vereinbarung zur Konsolidierungspartnerschaft im Rahmen des Teilschuldungsprogramms Sachsen-Anhalt STARK II  
Vorlage: 172/21/11
- 18 Beschluss über die Durchführung der beantragten Maßnahmen aus dem Schlaglochprogramm vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel  
Vorlage: 173/21/11
- 19 Antrag zur Betreuung des Freibades in Mieste 2011  
Vorlage: A/15/21/11
- 20 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2011 - 1. Lesung  
Vorlage: MV/11/21/11
- 21 Anfragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Bombach, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2    Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 3    Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 20.04.2011**

Der Vorsitzende stellt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 20.04.2011 zur Abstimmung.

Herr Dittrich fordert die Ergänzung der Niederschrift auf Seite 2 letzter Satz, wie folgt: "Der Amtsleiter des Amtes für Finanzen, Herr Machalz, antwortet, dass die Fördermittel auf 5 Jahre **noch** festgeschrieben sind."

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit unter Berücksichtigung der Ergänzung den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 20.04.2011.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

**TOP 4    Hundesteuersatzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen**

Vorlage: 159/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Herr Machalz legt dar, dass es das Ziel ist, die Hundesteuern innerhalb der Stadt und Ortschaften zu vereinheitlichen.

Im Rahmen der Diskussion gibt es folgende Anträge und Hinweise:

Herr Dittrich schlägt vor, Hundehaltern, die ein Tier aus dem Tierheim erwerben, Steuerfreiheit zu gewähren.

**Antrag der CDU-Fraktion**

Die Hundesteuer für gefährliche Hunde, entsprechend der Definition des "Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren des Landes Sachsen-Anhalt", soll jährlich 300,00 € betragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 159/21/11 - unter Einbeziehung des Antrages der CDU-Fraktion - einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0

**TOP 5 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Breitenfeld (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Breitenfeld)**

Vorlage: 160/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 160/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

**TOP 6 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Jeggau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Jeggau)**

Vorlage: 161/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 161/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1

**TOP 7 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Köckte (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Köckte)**

Vorlage: 162/21/11

Der Vorsitzende informiert über das Beratungsergebnis des Ortschaftsrates – mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bombach stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 162/21/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

**TOP 8 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen, OT Sachau)**

Vorlage: 163/21/11

Der Vorsitzende informiert über das Beratungsergebnis des Ortschaftsrates – mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bombach stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 163/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1

**TOP 9 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Algenstedt (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Algenstedt)**

Vorlage: 164/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 164/21/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

**TOP 10 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Algenstedt (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Algenstedt)**

Vorlage: 165/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 165/21/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 9  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0

**TOP 11 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Wannefeld (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Wannefeld)**

Vorlage: 166/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 166/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**TOP 12 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Wannefeld (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Wannefeld)**

Vorlage: 167/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Stadträtin Zepig stellt fest, dass die Beiträge des Unterhaltungsverbandes nicht umgelegt worden sind.

Zu den Straßenausbaubeiträgen, die nicht auf die Bürger umgelegt worden sind, teilt Frau Dietrich-Beckers mit, dass es sich hierbei um einen ländlichen Wegebau handelt und es dazu keine eindeutige Rechtssprechung gibt, die die Umlage auf die Bürger zwingend vorschreibt.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 167/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

**TOP 13 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Roxförde (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Roxförde)**

Vorlage: 168/21/11

Der Vorsitzende informiert über das Beratungsergebnis des Ortschaftsrates – mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bombach stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 168/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**TOP 14 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Roxförde (ab 01.01.2010 Hansestadt Gardelegen, OT Roxförde)**

Vorlage: 169/21/11

Der Vorsitzende informiert über das Beratungsergebnis des Ortschaftsrates – mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bombach stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 169/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

**TOP 15 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2008 für die Gemeinde Schenkenhorst (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Schenkenhorst)**

Vorlage: 170/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 170/21/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 16 Entgegennahme der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 für die Gemeinde Schenkenhorst (ab 01.07.2009 Hansestadt Gardelegen, OT Schenkenhorst)**

Vorlage: 171/21/11

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 171/21/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 17 Abschluss einer Vereinbarung zur Konsolidierungspartnerschaft im Rahmen des Teilentschuldungsprogramms Sachsen-Anhalt STARK II**  
Vorlage: 172/21/11

Herr Machalz begründet die Beschlussvorlage.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 172/21/11 einstimmig zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**TOP 18 Beschluss über die Durchführung der beantragten Maßnahmen aus dem Schlaglochprogramm vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel**

Vorlage: 173/21/11

Herr Behrends informiert über das Beratungsergebnis des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses - sechs Ja-Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung - und gibt Erläuterungen zur Beschlussvorlage.

Auf die Fragen von Stadträtin Müller und Zepig eingehend, erklärt er, dass nur die angeführten Straßen in diesem Programm Berücksichtigung finden. Ein Austausch mit anderen Straßen ist nicht möglich.

Herr Machalz legt auf Anfrage von Frau Brune dar, dass die Deckung des Eigenanteils in Höhe von 38.750,00 € aus dem Vermögenshaushalt (Investitionshilfe) erfolgen kann.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage 173/21/11 mit Stimmenmehrheit zur Beratung an den Stadtrat.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

**TOP 19 Antrag zur Betreuung des Freibades in Mieste 2011**

Vorlage: A/15/21/11

Herr Richter erläutert das Votum des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses, welcher mit vier Stimmen dafür und fünf Stimmen gegen die Öffnung des Bades ist.

Stadträtin Winkelmann erklärt, dass der Verein sowohl die Gewährleistung der Kassierung als auch die Chemiekosten übernimmt.

Ergänzend legt Stadträtin Zepig dar, dass das Bad – soll es hygienischen Anforderungen gerecht werden – durch eine Fachkraft betreut werden muss. Technische Voraussetzung ist eine Umwälzpumpe.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss lehnt den Antrag A/15/21/11 mit Stimmenmehrheit ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltungen:	3

**TOP 20 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2011 - 1. Lesung**

Vorlage: MV/11/21/11

Der Bürgermeister erklärt, dass der Haushalt 2011 nicht früher erstellt werden konnte, da es galt, aufgrund der Fusion 19 Haushalte zusammenzuführen, und weist auf die angespannte Haushaltssituation hin. Die Ursachen liegen

1. in den immer geringer werdenden Finanzzuweisungen,
2. in der Weltwirtschaftskrise und
3. den Folgeerscheinungen der Gebietsreform.

Die Rücklage in Höhe von 4,18 Millionen Euro wird komplett aufgebracht werden.

Herr Fuchs empfiehlt, alle Maßnahmen, die mit Fördermittel unternommen sind, mit zu tragen, um ein Zeichen für die Wirtschaft zu setzen.

Herr Machalz legt dar, dass bei der ersten Erstellung des Haushaltsplanes ein Defizit von rund drei Millionen Euro zu verzeichnen war. Dieses konnte bis zu heutigen Tage auf 541.300.00 Euro reduziert werden.

In der Diskussion weist Herr Damke auf den immensen Papierverbrauch - u. a. allein für den Haushaltsplan - hin. Ein Versand auf dem elektronischen Wege ist eine Möglichkeit. Denkbar sind doppelseitige bzw. mehrseitige Blätter, so Herr Dittrich. Jeder Fraktion jeweils nur ein Exemplar zu übergeben – der Vorschlag von Herrn Hoiczky – wurde von Frau Zepig aus zeitlichen Gründen abgelehnt.

Stadträtin Zepig fragt an, in wie fern für alle Turnhallen Benutzungsgebühren erhoben werden. Flächendeckend sollten einheitliche Regelungen geschaffen werden. Die Ortschaftsbüro sollten abgeschafft und die Bürgermeistersprechstunden in den Dorfgemeinschafts- oder Feuerwehrhäusern durchgeführt werden. Die Sauna in Mieste weist ein Minus von 22 T€ aus. Vom Verein, der bemüht ist, das Freibad mit der Sauna zu übernehmen, wird eine Erhöhung der Eintrittspreise vorgeschlagen. Es stellt sich die Frage, wie die Übernahme durch den Verein erfolgen kann? Was ist mit den Fremdenzimmern? Gehen diese mit auf den Verein über?

Auf die Anfrage für das Sanierungskonzept der Grundschule Mieste eingehend, erklärt der Bauamtsleiter, Herr Behrends, dass vom Land ein Fördermittelprogramm für die Sanierung von Schulen angedacht ist. Vorausschauend sollte ein Konzept erarbeitet werden.

Herr Fuchs erklärt zum Sachverhalt Hospital, dass die Stiftung Probleme mit der Co-Finanzierung hat. Nur wenn ein langfristiger Mietvertrag abgeschlossen werden kann – dieses entscheidet sich Ende des Monats – kann eine komplette Sanierung erfolgen.

Die Kegelbahn in Dannefeld weist nur Ausgaben aus. Dazu wird erklärt, dass es sich um eine reine Wettkampfstätte handelt. Weitere Räumlichkeiten gibt es nicht.

Die Anfragen von Frau Brune zur Rücklage und Sonderrücklage werden von Herrn Machalz beantwortet. Um das Ziel, die Deckung des Haushaltes zu erreichen, sollten Streichungen im Vermögenshaushalt vorgenommen werden, so Frau Brune.

Gibt es ein Konzept für die Sportstätten, fragt Stadtrat Hoiczky an. Er schlägt vor, die Immobilien den Vereinen zu übertragen. Damit sollte die Bezuschussung nicht mehr gebäudeabhängig sondern personenabhängig (Anzahl der Mitglieder, Alter, hier Jugendliche/Kinder)

erfolgen.

Der Ausgleich des Haushaltes kann durch die Erhöhung der Gebühren oder Einsparungen der Kosten erzielt werden, stellt Herr Schütze fest. Er stellt nachfolgende Fragen:

1. Was ist personalmäßig für die Zukunft angedacht?
2. Wie können die Sachkosten verringert werden?

Das Energiekonzept sollte erweitert werden. Das Konzept zur Einsparung von Straßenbeleuchtung sollte die Ortschaften mit einbeziehen.

Auf die zuvor angeführten Fragen eingehend, erklärt der Bürgermeister, dass die Reduzierung der Straßenbeleuchtung u. a. auch Bestandteil des Konsolidierungsprogrammes ist. Eine Einschränkung des Straßenwinterdienstes, analog der Stadt, wird in den Ortschaften erfolgen. Der Personalbestand der Kernverwaltung liegt weit unter dem vergleichbarer Städte.

Um die Probleme mit den hohen Betriebskosten zu lösen, würden sich Herr Machalz und Herr Behrens eventuell für die Einstellung eines Energiebeauftragten aussprechen.

Herr Rossband schlägt vor, die Umrüstung alter Straßenbeleuchtungen nach dem Modellprinzip in Sangerhausen mit LED-Leuchten vorzunehmen. Informationsmaterial dazu wird der Verwaltung übergeben.

Der Bürgereister erklärt, dass es Gespräche mit dem örtlichen Energieversorgung gibt, die eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten zum Inhalt haben.

Auf den Hinweis, das Defizit durch den Verkauf von Aktien zu decken, legt Herr Machalz dar, dass es dann zu einer Mindereinnahme durch das Fehlen der Dividende kommen würde.

Folgende Hinweise werden von Herrn Rasch gegeben:

- Jugendklub Letzlingen
- Dorfgemeinschaftshaus Köckte
- Bürgermeisterbüro Breitenfeld
- Führerscheine FFW
- Telefonkosten Sporthalle "Willi Friedrichs"

Zwei Anfragen von Stadträtin Müller betreffen den Ackendorfer Spielplatz und das Gebäude, in dem sich der Fremdenverkehrsverein Mieste befindet.

Die Entwicklung des Tourismusbüros in der Kernstadt in Zusammenarbeit mit der VHS ist nicht - wie angedacht - erfolgt. Zurzeit arbeitet es lediglich kostendeckend.

Stadtrat Harpke stellt fest, dass die Kasseneinnahmereste sehr hoch sind und fragt, wann mit der Umstrukturierung der Dorfgemeinschaftshäuser begonnen wird?

Von Stadtrat Bombach werden u. a. folgende Anregungen gegeben:

- Erhöhung der Steuern für 2012
- Erhöhung der Pachtgebühren bei Garagen und Gärten
- Winterdienst
- Betriebsausgaben Straßenbeleuchtung
- Kegelbahn und Kinosaal Mieste – evtl. Verkauf
- Privatisierung der Bäder und Dorfgemeinschaftshäuser
- Schließung der Bürgermeisterbüros
- Aufwandsentschädigung Ortsbürgermeister
- Elternbeiträge Kindertagesstätten
- Eingruppierung Personal
- Sportstätten – angleichen der Nutzungsbeiträge
- Betriebsausgaben in der Verwaltung
- Gutachten – versiegelte Flächen

- Essenversorgung in der Kita Miesterhorst
- Turnhallennutzung

Herr Dittrich weist ebenfalls auf die ordnungsgemäße Eingruppierung des Personals hin. Die Privatisierung des technischen Personals – wie von ihm vorgeschlagen – würde bedeuten, dass die technischen Kräften aus den Ortschaften entweder in den neuen Betrieb übergeben oder eine Kündigung erhalten würden, so der Bürgermeister.

Herr Wolf äußert Unverständnis darüber, dass von der Gemeinde Mieste für die Sporthalle Mieste im Jahre 2010 in langfristiger Reinigungsvertrag, insbesondere hinsichtlich der Kosten in Höhe von 60 T€ jährlich, abgeschlossen worden ist. Es sollte hier über eine Privatisierung nachgedacht werden.

Sofern investive Maßnahmen unter Inanspruchnahme von Fördermitteln geplant werden, sollten die Folgekosten beachtet werden.

#### **TOP 21 Anfragen und Anregungen**

Es gibt keine Anfragen und Anregungen.

Sitzungsleiter:

Jens Bombach  
Vorsitzender des Finanz- und  
Wirtschaftsausschusses

Protokollführerin:

Roswitha Kausche